

# Schweden kippt Ziele für erneuerbare Energien und setzt wieder auf Kernenergie

geschrieben von Chris Frey | 5. Juli 2023

**Joanne Nova**

Schweden hat den heiligen Talisman der erneuerbaren Energien weggeworfen und das Ventil zum Verlassen des Tempels von WindySolar-Inc. geöffnet. Sie haben das getan, was jeder, der sich um CO<sub>2</sub> Sorgen gemacht hat, 1992 getan hätte – sie haben auf Kernkraft gesetzt.

Sie haben ihr Ziel von 100 % „erneuerbaren Energien“ bis 2045 in ein Ziel von 100 % ohne fossile Brennstoffe umgewandelt. Es ist immer noch eine heidnische Abneigung gegen das sechste Element des Periodensystems. Aber zumindest ist es eine pragmatischere Version.

Schweden [führte](#) die EU-Liste für den Anteil erneuerbarer Energien an der Energieversorgung bei der letzten Erhebung an – allerdings hauptsächlich mit Biomasse und Wasserkraft. Es war ein Star unter den erneuerbaren Energien – die Nummer 1 auf der [Liste](#) des Klimarats der „11 Länder, die den Weg vorgeben“. Doch nun geben sie die unzuverlässigen Stromerzeuger auf. Das muss doch wehtun?

Das Team von [NetZeroWatch](#) begrüßt den schwedischen Kurswechsel und schlägt vor, dass UK dem Beispiel [folgt](#).

---

## **Schweden beschließt neues Ziel für den Verzicht auf fossile Brennstoffe und macht Platz für Kernkraft**

**Florence Jones**, Energietechnik

Die Änderung bedeutet, dass die Erzeugung von Kernkraft auf die Energieziele der Regierung angerechnet werden kann. Die schwedische Regierung hatte vor 40 Jahren den Ausstieg aus der Kernkraft beschlossen, doch im Juni 2010 stimmte das Parlament für die Aufhebung dieser Politik. Die im vergangenen Jahr gewählte Regierung will jetzt die Kernkraft fördern.

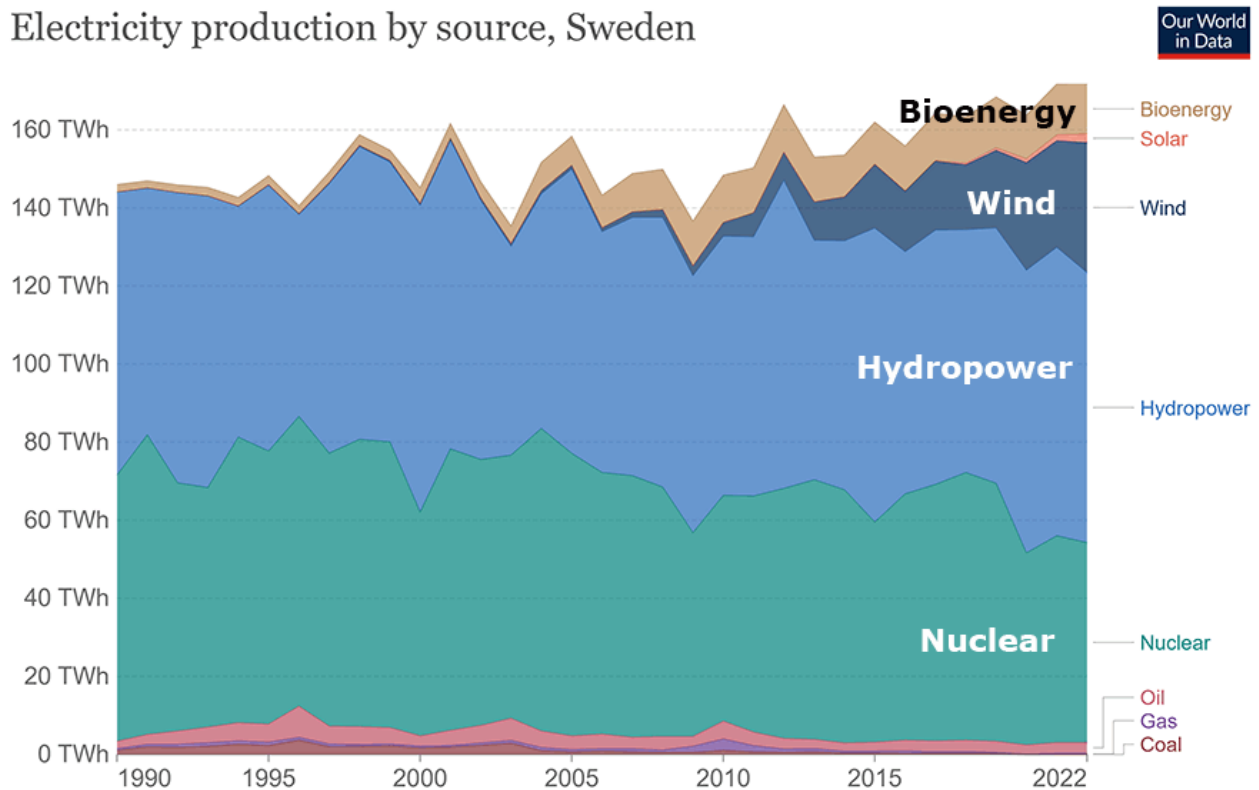
[Reuters](#):

Finanzministerin Elisabeth Svantesson sagte im Parlament: „Wir brauchen mehr Stromerzeugung, wir brauchen sauberen Strom und wir brauchen ein stabiles Energiesystem.“ Der staatliche Energieversorger [Vattenfall](#) prüft den Bau von mindestens zwei kleinen modularen Reaktoren und die

Verlängerung der Laufzeit der bestehenden Reaktoren des Landes.

Für Schweden ist das keine so große Umstellung. Vor dreißig Jahren bestand der Strom zur Hälfte aus Wasserkraft und zur Hälfte aus Kernkraft, und nach der Einführung von Wind- und Bioenergie kehrt das Land zu diesem Verhältnis zurück:

Electricity production by source, Sweden



Source: Our World in Data based on BP Statistical Review of World Energy (2022); Ember (2023)  
Note: 'Other renewables' includes waste, geothermal, wave and tidal.

OurWorldInData.org/energy • CC BY

## OWID

Dieses neue Ziel bezieht sich nur auf fossilfreien Strom, nicht auf den gesamten „fossilfreien“ Energiebedarf. Schweden bezieht immer noch etwa 30% seiner Energie aus Kohle, Öl und Gas, und das wird sich auch nicht ändern.

Die neue, gemäßigt rechte schwedische Regierung wurde im vergangenen September gewählt, und eine ihrer ersten Maßnahmen war die Kürzung der Subventionen für Elektrofahrzeuge „mit sofortiger Wirkung“.

Wie Euractiv anmerkt, hat die schwedische Regierung auch die Anforderungen an kohlenstoffneutrale Kraftstoffe für Autos gekürzt und sich für Länder eingesetzt, die ihre Kohlekraftwerke in Bereitschaft halten wollen.

Die Koalition plant, den Anteil von Biokraftstoffen in Benzin und Diesel

zu verringern, was zu höheren CO<sub>2</sub>-Emissionen führen würde. Dies könnte bedeuten, dass Schweden seine Emissionsziele für 2030 verfehlt.

Vorschläge Schwedens, den Ländern zu erlauben, die Subventionen für Kohlekraftwerke im Standby-Betrieb zu verlängern, sind in der EU ebenfalls auf Bedenken gestoßen, während Stockholm außerdem wollte, dass Brüssel ein bahnbrechendes Gesetz zur Wiederherstellung zerstörter natürlicher Lebensräume verwässert.

Im Grunde ist es das, was eine Regierung tun würde, wenn sie nicht an das Klimadogma glaubt, aber die Welt nicht ins Wanken bringen will.

*This article originally appeared at [JoNova](#)*

**Autorin:** [Joanne Nova](#) is a prize-winning science graduate in molecular biology. She has given keynotes about the medical revolution, gene technology and aging at conferences. She hosted a children's TV series on Channel Nine, and has done over 200 radio interviews, many on the Australian ABC. She was formerly an associate lecturer in Science Communication at the ANU. She's author of *The Skeptics Handbook* which has been translated into 15 languages. Each day 5,000 people read [joannenova.com.au](#)

Link:

<https://www.cfact.org/2023/06/27/sweden-axes-renewable-energy-targets-shifts-back-to-nuclear/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## Offshore-Windkraft ist ein schlechter Weg, um CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren

geschrieben von Chris Frey | 5. Juli 2023

**David Wojick**

Die einzige Rechtfertigung für den Ansturm auf die Offshore-Windkraft ist, dass wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Stromerzeugung reduzieren müssen. Ein kurzer Blick auf die Zahlen zeigt, dass dies eine wirklich furchtbare Idee ist. Hier ist ein sehr einfacher Blick auf die wahrscheinlichen Kosten und den

angeblichen Nutzen.

Lassen Sie uns zunächst eine, wie ich es nenne, „Phantasie-Kosten-Nutzen-Analyse“ für die Emissionsreduzierung durch Offshore-Windkraft durchführen. Es handelt sich um eine Phantasterei, weil sie einfach davon ausgeht, dass (1) jede MWh Windenergieerzeugung eine MWh Gaskraftwerke überflüssig macht und (2) es keine Umweltkosten oder Kostensteigerungen gibt. Wir isolieren den einfachsten möglichen Fall.

Wohlgemerkt, wir verwenden auch die so genannten sozialen Kohlenstoffkosten (SCC), um den angeblichen Nutzen der CO<sub>2</sub>-Reduzierung zu berechnen. Diese SCC sind ebenfalls eine Phantasterei, aber das ist ein anderes Thema.

Wie immer werden wir New Jerseys Wunschziel von 11.000 MW Offshore-Windkapazität als Beispiel verwenden. Dies ist lediglich ein praktisches Beispiel, da die Analysen recht allgemein gehalten sind.

Die Phantasie-Kosten-Nutzen-Rechnung ist bewusst einfach gehalten und lautet wie folgt: Gehen wir von einem konstanten Kapazitätsfaktor von 40 % und einer Lebensdauer des Generators von 20 Jahren aus, beides gängige Annahmen. Ein Jahr hat 8.760 Stunden, also sind 40% von 20 Jahren ungefähr 70.000 Stunden. (Ich mag einfache Zahlen und runde deshalb oft ab.)

Unsere 11.000 MW erzeugen also während ihrer Lebensdauer etwa 770.000.000 MWh. Der Standard-CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor für Gaskraftwerke beträgt etwa 0,5 Tonnen pro MWh. (Beachten Sie, dass dies eine Kombination aus Spitzenlastkraftwerken und Kombikraftwerken ist, die sehr unterschiedliche Emissionsfaktoren haben, so dass der Wert vom lokalen Erzeugungsmix abhängt, den wir hier ignorieren).

Daraus ergibt sich eine Phantasterei von insgesamt 385.000.000 Tonnen vermiedener CO<sub>2</sub>-Emissionen. Angesichts der zuvor geschätzten direkten Kosten von 100.000.000.000 \$ ergeben sich Kosten für die vermiedenen Emissionen von etwa 260 \$ pro Tonne.

Der offizielle SCC-Wert der Biden-Regierung beträgt nur 51 \$, so dass die Kosten für Offshore-Windkraftanlagen mehr als fünfmal so hoch sind wie die Vorteile der Phantasie-Rechnung. Man beachte, dass dieser SCC die mythischen Schäden auf der ganzen Welt einschließt. Die Schäden in Amerika allein ergeben einen SCC von nur 7 \$/Tonne, in diesem Fall sind die Kosten 37 Mal so hoch wie der Nutzen.

Selbst in dieser Phantasterei sind die Kosten also mindestens viermal so hoch wie der Nutzen, was die Offshore-Windkraft zu einem sehr schlechten Mittel zur Emissionsminderung macht.

Betrachten wir jedoch einen etwas realistischeren Fall, obwohl wir immer noch unangenehme Dinge wie Umweltschäden und die unweigerlich auftretenden Kostensteigerungen außer Acht lassen. Wir berücksichtigen einfach die Tatsache, dass die CO<sub>2</sub>-Reduzierung bei weitem nicht so groß sein wird, wie in der Phantasterei angenommen wird. Diese Tatsache wird in diesem [Artikel](#) von mir kurz erläutert.

Wie in dem oben zitierten Artikel erläutert, wird der Wirkungsgrad der gasbefeuerten Notstromgeneratoren durch die Schwankungen der Windenergie stark verringert. Das heißt, es muss viel mehr Gas verbrannt werden, um die gleiche Menge Strom zu erzeugen. Das bedeutet, dass die Windenergie die Emissionen nicht sehr stark reduzieren wird.

Nehmen wir an, die CO<sub>2</sub>-Reduzierung beträgt nur 20 % der Phantasterei. Daraus ergeben sich Kosten pro Tonne von 1300 \$, was etwa dem 26-fachen des globalen SCC-Nutzens von 51 \$ und dem 186-fachen des US-Nutzens von 7 \$ entspricht.

Unter der Annahme, dass die SCC real sind, ist die Offshore-Windkraft also ein katastrophales Mittel zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Kosten der Offshore-Windenergie werden enorm höher sein als die Vorteile. Eine komplexere Analyse könnte und sollte durchgeführt werden, aber sie würde diese schlechten Zahlen nur noch schlimmer machen.

Und natürlich ist SCC selbst eine falsche Behauptung. Es gibt keine Beweise dafür, dass unsere Emissionen wirklichen Schaden verursachen. In diesem Fall geht es nur um Kosten ohne Nutzen, so dass es einfach keine mögliche Rechtfertigung für die zerstörerische Entwicklung der Offshore-Windenergie gibt.

**Autor:** [David Wojick](#), Ph.D. is an independent analyst working at the intersection of science, technology and policy. For origins see [http://www.stemed.info/engineer\\_tackles\\_confusion.html](http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html) For over 100 prior articles for CFACT see <http://www.cfact.org/author/david-wojick-ph-d/> Available for confidential research and consulting.

Link:

<https://www.cfact.org/2023/06/26/offshore-wind-is-a-terrible-way-to-reduce-co2-emissions/>

# Großer Solarpark in Nebraska durch einen einzigen Hagelsturm in Stücke zerschlagen

geschrieben von Chris Frey | 5. Juli 2023

[Pierre Gosselin](#), [NoTricksZone](#)

**Ein millionenschweres Solarprojekt wird durch einen einzigen Hagelsturm in einen Haufen giftiger Trümmer verwandelt.**

Das 5,2-MW-Community-Solarprojekt in Scottsbluff, Nebraska, war Teil des Sunwise-Programms des NPPD und bestand aus einer Anlage mit über 14.000 Solarpaneelen. Dem Vernehmen nach wurde es 2019 in Betrieb genommen.

Natürlich wurde das Projekt feierlich in Betrieb genommen, wobei Würdenträger und Befürworter verkündeten, dass es zuverlässig billige und saubere Energie liefern, den Kohlenstoff-Fußabdruck des Staates verringern und zu einer strahlenden und klimafreundlichen Zukunft beitragen würde.



Ausschnitt aus [diesem Tweet](#)

Die Katastrophe unterstreicht einmal mehr, wie anfällig Solarenergieparks gegenüber den Naturgewalten sind. Die erwartete

Lebensdauer der Anlage von 25 Jahren wurde auf weniger als 4 Jahre verkürzt, was die Frage aufwirft, ob es überhaupt sinnvoll ist, solche wetteranfälligen Anlagen zu errichten.

## Träume und Realität

„Dieses Projekt wird der Stadt helfen, ihr Ziel zu erreichen, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren und die städtischen Kosten für die nächsten 25 Jahre zu stabilisieren“, sagte Nathan D. Johnson, Bürgermeister von Scottsbluff. „Durch Projekte wie dieses hoffen wir, unseren Einwohnern eine erschwingliche ‚grüne‘ Option anbieten zu können, damit auch sie von den Vorteilen profitieren können.“

Das war der Traum. Vor ein paar Tagen haben wir die Realität gesehen.

Jetzt werden sich die Einwohner sicherlich auf die gute alte, zuverlässige Energie aus fossilen Brennstoffen verlassen müssen, um den Stromfluss aufrechtzuerhalten.

Und wie lange wird es dauern, bis das zurückgelassene toxische Chaos beseitigt ist?

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2023/06/29/huge-nebraska-solar-park-completely-smashed-to-pieces-by-one-single-hailstorm/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

# Die Welt braucht mehr als intermittierenden Strom aus Wind und Sonne

geschrieben von Chris Frey | 5. Juli 2023

**Ronald Stein**

Der erzwungene Übergang zur sporadischen Stromerzeugung aus Brisen und Sonnenschein hat sich für die wohlhabenden Länder Deutschland, Australien, Großbritannien und die USA, die 6 Prozent der Weltbevölkerung repräsentieren (508 Millionen gegenüber 8 Milliarden), als äußerst kostspielig erwiesen.

Diese vier wohlhabenden Länder haben nun mit die höchsten Kosten für ihren Strom, während in den ärmeren Entwicklungsländern, die derzeit

keine Produkte aus Erdölderivaten des 20. Jahrhunderts verwenden, jedes Jahr etwa 11 Millionen Kinder **sterben**, weil die in den wohlhabenden Ländern verwendeten fossilen Brennstoffe nicht verfügbar sind.

Wenn wir einen Blick über die wenigen wohlhabenden Länder hinaus werfen sehen wir, dass fast die Hälfte der Welt – mehr als drei Milliarden Menschen – mit weniger als 2,50 Dollar pro Tag **auskommen** muss und weitere Milliarden von Menschen mit wenig oder gar keinem **Zugang** zu Elektrizität leben, während die Politiker in den wohlhabenden Ländern die teuersten Wege zur Erzeugung von intermittierendem Strom verfolgen.

Windturbinen und Sonnenkollektoren können keine Erdölderivate herstellen, aus denen Tausende von Produkten hergestellt werden, als da z. B. wären:

- Reifen für die Milliarden von Fahrzeugen.
- Asphalt für die Millionen von Straßenkilometern.
- Medizinische Geräte, Medikamente und Impfstoffe.
- Kommunikations- und elektronische Systeme, einschließlich Handys, Computer, iPhones und iPads.
- Wasserfiltrationssysteme.
- Abwassersysteme.
- Düngemittel, die aus Erdgas gewonnen werden, um Milliarden von Menschen zu ernähren.
- Pestizide zur Bekämpfung von Heuschrecken und anderen Schädlingen.
- Windturbinen und Solarpaneele, da ihre Komponenten alle mit Produkten aus fossilen Brennstoffen hergestellt werden

Die schwedische Teenager-Aktivistin Greta Thunberg zeigt nachdrücklich mit dem Finger auf andere, macht sie zu Sündenböcken und beklagt sich in den populären Massenmedien darüber, dass unsere aktuellen Lebensstiltrends den Planeten für ihre Generation und künftige Generationen zerstören. Doch vielleicht hat sie den Elefanten im Raum, den Spiegel an der Wand, nicht im Blick.

Greta Thunberg ist sich der Grenzen von Sonnenkollektoren und Windturbinen noch nicht bewusst. Diese „erneuerbaren“ Energien erzeugen nur gelegentlich Strom, sind aber nicht in der Lage, etwas für die Gesellschaft zu produzieren.

Greta ist sich nicht bewusst, dass der Planet in weniger als zweihundert Jahren von 1 auf 8 Milliarden Menschen angewachsen ist und dass diese Bevölkerungsexplosion unmittelbar nach der Entdeckung des Erdöls begann. Dieses Bevölkerungswachstum beruhte nicht nur auf dem Erdöl selbst, denn

Erdöl ist nutzlos, solange es nicht zu etwas Brauchbarem verarbeitet werden kann.

Eine einfache Beobachtung ist, dass alles, was Elektrizität benötigt, mit Erdölderivaten hergestellt wird, die aus Rohöl gewonnen werden, einschließlich aller elektronischen Geräte, aller medizinischen Geräte und aller Kommunikationsmittel.

In den Vereinigten Staaten gibt es heute etwa 30 Millionen Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren, die auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Überlegungen kritische Fragen stellen und denken müssen.

Heute haben wir durch menschlichen Erfindungsreichtum dieses nutzlose Rohöl in mehr als 6.000 **Produkte** verwandelt, die der Gesellschaft und den Kraftstoffen für die Industrie zugute kommen:

- Die 50.000 Schwerlast- und Langstrecken-Handelsschiffe, die Produkte durch die Welt transportieren.
- Die 50.000 Schwerlast- und Langstreckenflugzeuge, die von kommerziellen Fluggesellschaften, privaten Nutzern und dem Militär eingesetzt werden.

Die Welt vom Öl zu befreien, **ohne an einen Ersatz zu denken**, wäre jedoch unmoralisch und böse, da eine extreme Verknappung der aus fossilen Brennstoffen hergestellten Produkte zu Milliarden von Todesfällen durch Krankheiten, Unterernährung und wetterbedingte Todesfälle führen wird und die größte Bedrohung für die acht Milliarden Bewohner des Planeten darstellen könnte.

Ein Leben ohne Öl ist NICHT SO **EINFACH**, WIE SIE DENKEN, denn WEDER Windturbinen noch Solarpaneele können aus der intermittierenden Elektrizität aus Wind und Sonnenschein etwas für die Gesellschaft herstellen.

Die Zahl der wetterbedingten Todesfälle ist seit den frühen 1900er Jahren um fast 99 Prozent zurückgegangen, was auf die breite Palette von Produkten zurückzuführen ist, die heute mit Erdölderivaten hergestellt werden.

Eine Verknappung der Produkte aus fossilen Brennstoffen würde dazu führen, dass der Lebensstil in die Zeit der Pferdekutschen um 1800 zurückversetzt werden müsste und könnte die größte Bedrohung für die acht Milliarden Bewohner des Planeten darstellen.

Nur wenige sind sich darüber im Klaren, dass es KEINE Ausweichpläne gibt, um die mehr als 6.000 Produkte für die Gesellschaft zu ersetzen, ebenso wenig wie die Herstellung der Treibstoffe für 50.000 Flugzeuge, die Menschen und Produkte transportieren, und für mehr als 50.000 Handelsschiffe für den globalen Handel sowie für die Militär- und Raumfahrtprogramme, die alle auf aus Erdöl hergestellten Derivaten

beruhen.

- Mit intermittierendem Strom aus Wind- und Sonnenenergie kann man nichts herstellen!
- 8 Milliarden Menschen bevölkern die Welt auf der Grundlage dessen, was aus Erdöl hergestellt wird.

Wir haben uns selbst überlistet – zu unserem Schaden. Niemand scheint zu begreifen, dass die Welt mehr braucht als intermittierenden Strom aus Wind und Sonne.

Um in einem gesunden sozioökonomischen System zu leben und zu gedeihen, braucht die Welt Produkte, die derzeit aus fossilen Brennstoffen hergestellt werden, die es vor ein paar Jahrhunderten noch nicht gab, um das moderne Leben zu unterstützen.

Ohne einen Ersatz ist die Einschränkung der fossilen Brennstoffquellen und der Produktion der Todesstoß für Amerika und die Welt.

*This article originally appeared at [Heartland](#)*

**Autor:** [Ronald Stein](#) is an engineer, senior policy advisor on energy literacy for CFACT, and co-author of the Pulitzer Prize nominated book "Clean Energy Exploitations."

Link:

<https://www.cfact.org/2023/07/01/the-world-needs-more-than-intermittent-electricity-from-wind-and-solar/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## **Irische Grüne Partei will freie Meinungsäußerung einschränken – für das Gemeinwohl“**

geschrieben von Chris Frey | 5. Juli 2023

### **Cap Allon**

In einem demokratischen, freien Markt der Meinungen sollte der nächste Schritt sein, die Niederlage einzugestehen und aufzuhören, sie so stark zu propagieren. Die irische Grüne Partei ist die jüngste Gruppierung,

die sich ganz dem Orwell'schen Gedankengut verschrieben hat: Ihre Vorsitzende, die zwielichtige Pauline O'Reilly, ruft dazu auf, „die Freiheit einzuschränken“, um sie zu schützen.

O'Reillys Äußerungen stehen im Zusammenhang mit der Einführung des Gesetzentwurfs 2022 zur Strafjustiz (Aufstachelung zu Gewalt oder Hass und Hassdelikte), der die „Aufstachelung zu Gewalt oder Hass gegen“ Menschen mit „geschützten Merkmalen“ sowie die „Billigung, Leugnung oder grobe Verharmlosung von Völkermord, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Verbrechen gegen den Frieden“ unter Strafe stellen soll.

Die Bewegung gegen freie Meinungsäußerung missbraucht auch Begriffe wie Desinformation und Fehlinformation, um ihre drakonischen Absichten zu verschleiern. Sie vermeiden auch den Begriff „Zensur“ und bezeichnen ihr Ziel stattdessen als „Inhaltsmoderation“.

Die Vorsitzende der Grünen Partei, Pauline O'Reilly, erklärte diese Woche vor dem irischen Senat: „Wenn man darüber nachdenkt, geht es bei jedem Gesetz und jeder Gesetzgebung um die Einschränkung der Freiheit. Das ist genau das, was wir hier tun. Wir schränken die Freiheit ein, aber wir tun es für das Gemeinwohl“. Dieser Satz könnte auch original aus einem Orwell-Roman abgeschrieben sein.

„Wenn die Ansichten einer Person über die Identität anderer Menschen ihr Leben unsicher machen und ihnen ein so tiefes Unbehagen bereiten, dass sie nicht in Frieden leben können, ist es unsere Aufgabe als Gesetzgeber, diese Freiheiten zum Wohle der Allgemeinheit einzuschränken“, bekräftigte O'Reilly.

Nun, das scheint eine niedrige Schwelle zu sein – „tiefes Unbehagen“...? Wer kontrolliert das genau? O'Reillys Äußerungen haben bei mir persönlich „tiefes Unbehagen“ ausgelöst, aber ich weiß, wie verlockend es auch sein mag, dass es falsch von mir wäre, zur Zensur zu greifen, um sie zum Schweigen zu bringen.

„Hass“ ist die Art und Weise, wie sie meine früheren Websites, electroverse.net und electroverse.com, zensiert haben. Meine Argumente, so vermute ich, konnten nicht von Angesicht zu Angesicht angefochten werden, also haben sie „The Center for Countering Digital Hate“ auf mich angesetzt. Diese 2018 gegründete Einrichtung hat irgendwie die Macht, wahrheitssuchenden Websites wie Electroverse das Recht auf Werbung zu entziehen.

*„Das Center for Countering Digital Hate (CCDH) ist eine globale Non-Profit-Organisation mit Büros in London und Washington, DC. Sie setzt sich dafür ein, dass große Tech-Firmen keine Dienste mehr für Personen anbieten, die Hass und Fehlinformationen verbreiten, darunter Neonazis und Impfgegner.“*

[Kursiv im Original]

Die CCDH wurde größtenteils eingerichtet, um Impfgegner zum Schweigen zu bringen, und in dieser Hinsicht könnte der Zeitpunkt ihrer Gründung (2018) als verdächtig angesehen werden. Aber das Gremium arbeitet auch daran, Neonazis und „Klimaleugner“ zu entlarven, aber diese in einem Atemzug zu nennen, lässt die Instabilität und Realitätsferne erahnen, die hier herrscht.

Zensur und Sprachkontrollen sind das letzte Mittel gescheiterter Ideologien.

Deprimierenderweise breiten sich diese extremen Maßnahmen in der westlichen Welt wie ein Virus aus, da die kleine Minderheit der verdrehten Seelen, die tyrannische Absichten vertreten, wirklich schockiert und überrascht zu sein scheint, wenn sie mit einem gewissen Maß an Gegenwehr konfrontiert wird.

Die Mehrheit von uns Normalbürgern ist anscheinend logisch geblieben – das ist ein Problem für die Eliten.

COVID-19 war ein Paradebeispiel für die „Zerschlagung von Dissens“. Erst diese Woche hat Mark Zuckerberg zugegeben, dass Facebook auf Anweisung von ganz oben gültige Pandemie-Debatten und -Fragen zensiert hat, um das Narrativ blindlings zu verbreiten. Diese Taktik ist auch heute noch weit verbreitet, insbesondere beim Thema globale Erwärmung, wo wir Proleten buchstäblich daran gehindert werden, die Wissenschaft öffentlich in Frage zu stellen.

**Das ist es, wofür Leute wie O'Reilly kämpfen – ein Monopol auf die Wahrheit, auf die Wissenschaft, auf das Narrativ. Die Realität ist ein unbequemes Hindernis für eine Agenda, aber ein totalitäres Regime kann nur gewinnen, wenn es ihre Verbreitung einschränkt.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Link:

<https://electroverse.info/scandinavian-record-snow-australias-cold-front-june-flakes-stevens-pass-record-cold-yakima-irish-green-party-censorship/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE